

Polleninformationsdienst für Österreich

Jahresbericht 2018

Charakteristik der Pollensaison 2018 in ganz Österreich:

Hasel (*Corylus*): Die Haselpollensaison hat früh im Jänner begonnen. Die erste Spitzenbelastung trat Ende Jänner schon sehr früh auf und brachte höhere Konzentrationen als üblich mit sich. Der Pollenflug wurde im Februar wetterbedingt gedämpft. Allerdings stiegen die Belastungen im März wieder rasch an und ein zweiter ebenso hoher Belastungsgipfel folgte um Mitte März. Auch im April war der Pollenflug der Haseln noch intensiver als im Schnitt.

Erle (*Alnus*): Die Saison verlief ungewöhnlich. Die erste Belastungswelle von Ende Jänner bis Anfang Februar war wenig intensiv und zeigte einen durchschnittlichen Blühbeginn an. Wetterbedingt wurde der Pollenflug bis Anfang März auf einem niedrigen Niveau gehalten. Mitte März trat ein äußerst hoher Belastungsgipfel auf, der die durchschnittlichen Belastungen um mehr als das Doppelte übertraf. Im April klang die Blüte der Erlen aus. Die Blüte der Grünerle fand etwas früher statt und war in Bezug auf die Intensität unterdurchschnittlich (Blütezeit: Mai bis Juni).

Esche (*Fraxinus*): Die Saison war in Bezug auf Start, Dauer und Intensität außergewöhnlich. Der Start wurde Anfang April von rasch ansteigenden Pollenkonzentrationen begleitet. Der Belastungsgipfel brachte deutlich höhere Spitzenbelastungen als im Schnitt mit sich und fand um Mitte April statt. Im Mai klang die Saison aus.

Birke (*Betula*): Die Birkenblüte setzte viel später als üblich ein. Im gesamten Monat März war nur wenig Birkenpollen zu verzeichnen, gefolgt von einem sehr intensiven April. Der Belastungsgipfel trat um Mitte April auf und fiel deutlich überdurchschnittlich aus. Die Nachblüte im Mai war etwas weniger intensiv als üblich und die Blüte klang langsam aus.

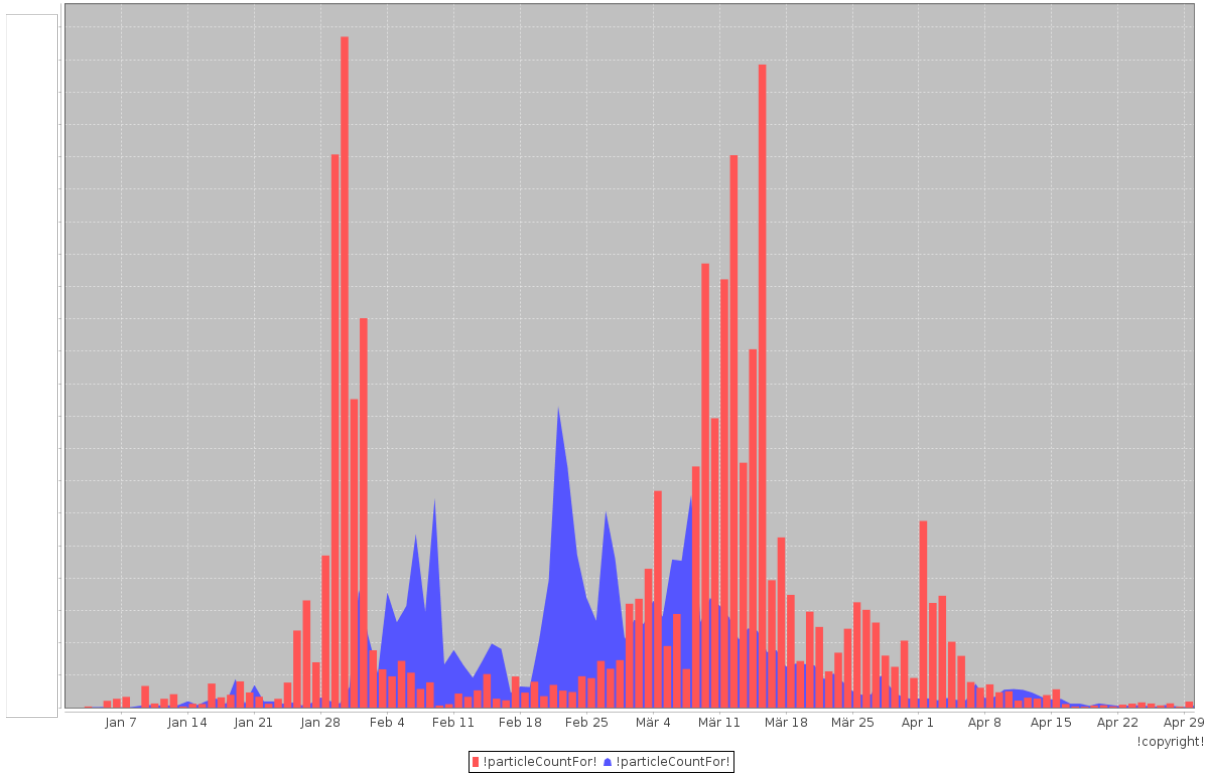
Gräser (*Poaceae*): Die Blüte der Gräser verlief in der gewohnten Weise in Bezug auf die Intensität. Allerdings fing die Blüte früher an und auch der Belastungsgipfel trat mit Ende Mai etwas früher auf. Die Belastung im April und Mai war intensiver als üblich, dafür verliefen Juni, Juli und August etwas unterdurchschnittlich in Bezug auf die Konzentrationen.

Roggen (*Secale*): Die Roggenpollensaison verlief in Bezug auf Start und Ende durchschnittlich. Die Zeit der höchsten Belastungen trat früher auf und fiel auf Mitte bis Ende Mai.

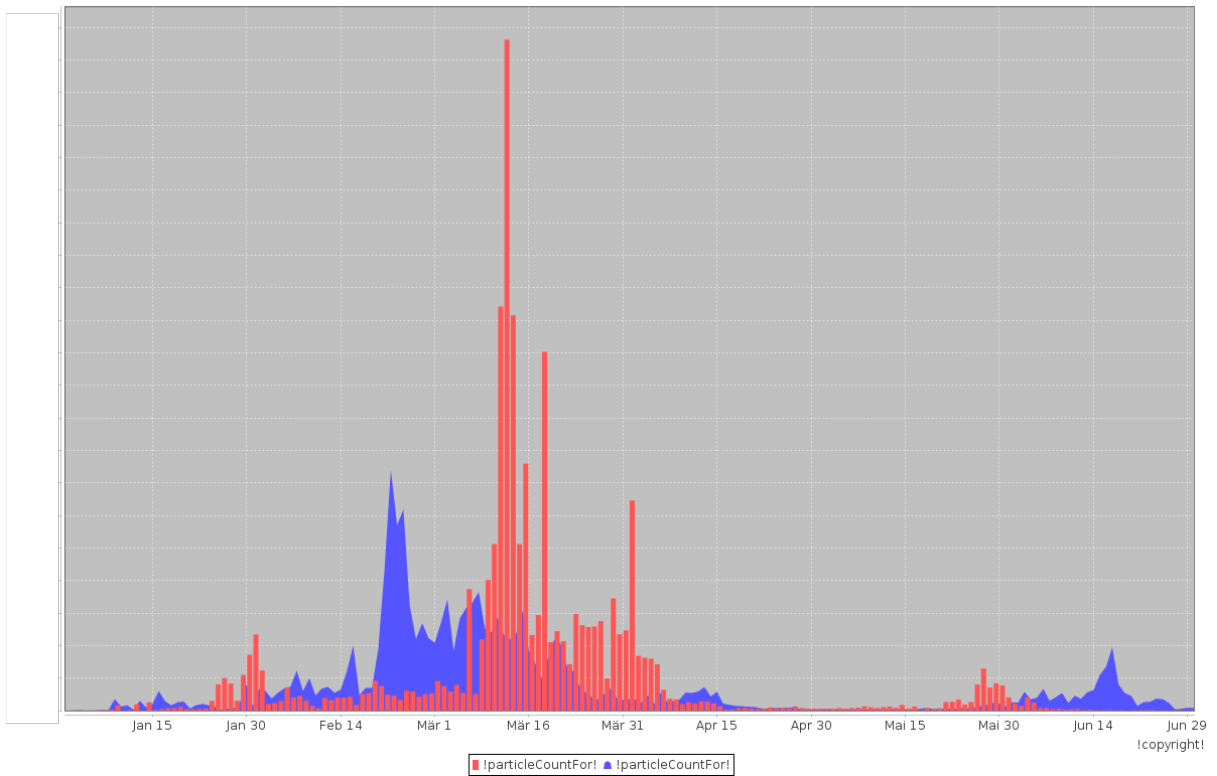
Beifuß (*Artemisia*): Die Saison war in Bezug auf die Dauer, Start und Ende durchschnittlich und in Bezug auf Intensität eher überdurchschnittlich. Die Hauptblüte trat früher auf. Die Spitzenbelastung war bereits Anfang August zu verzeichnen. Die Nachblüte im September war unterdurchschnittlich intensiv.

Ragweed (*Ambrosia*): Die Ragweedpollensaison begann wie üblich Anfang August und brachte bereits im August überdurchschnittliche Belastungen und die Belastungsspitze mit sich. Im September waren die Konzentrationen niedriger als im Schnitt abgesehen von einer zweiten, kleineren Spitze um Mitte September. Auch im Oktober traten noch relevante Mengen an Ragweedpollen auf.

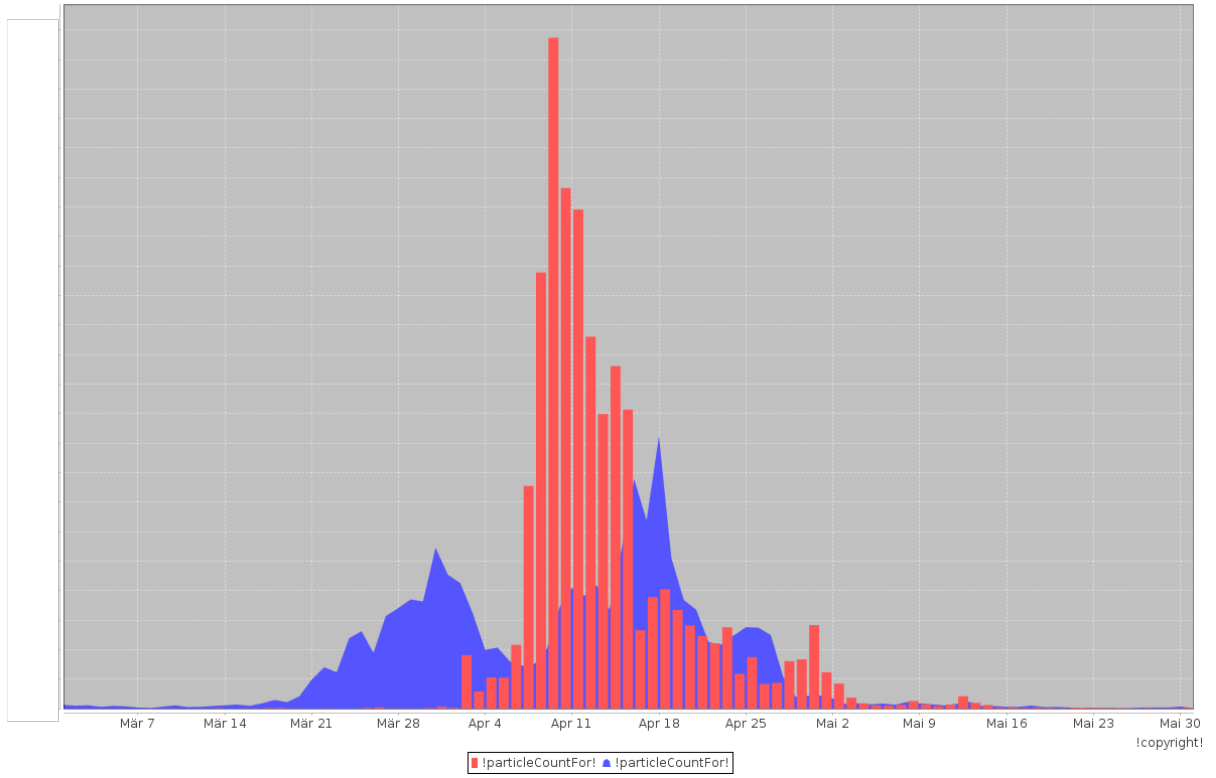
Corylus in All Austrian stations 2018



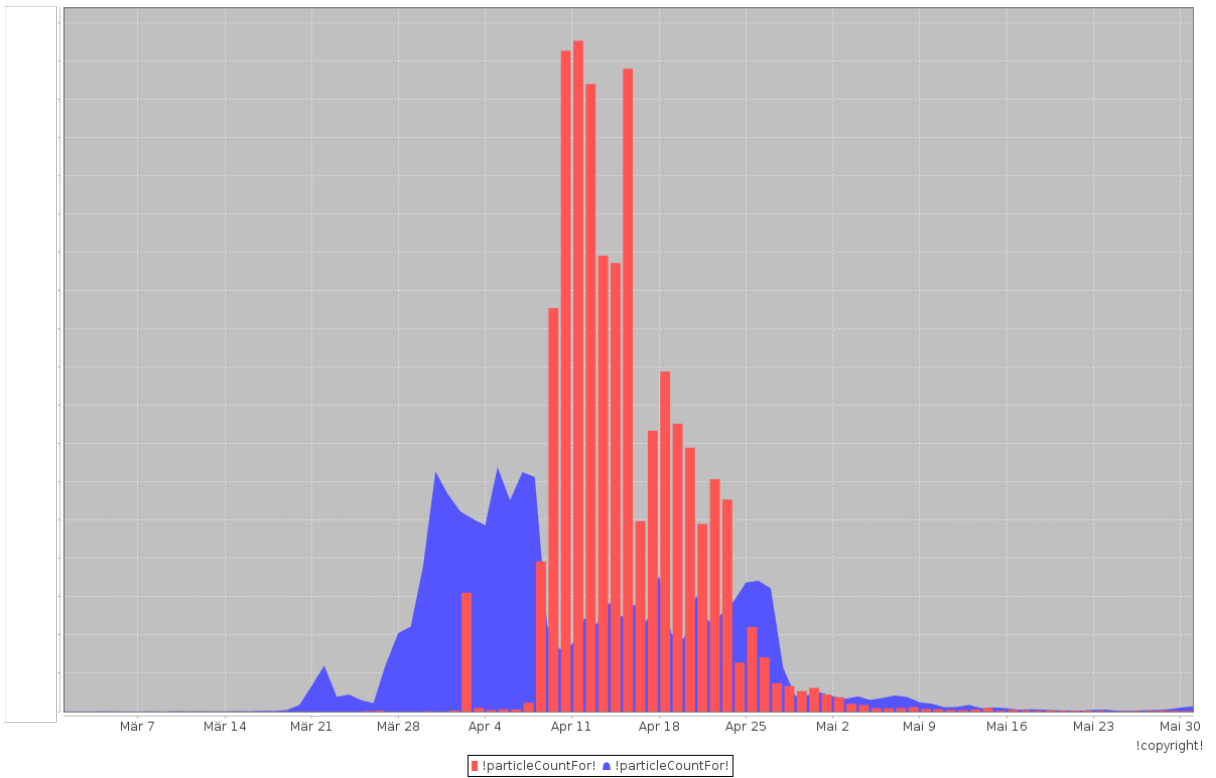
Alnus in All Austrian stations 2018



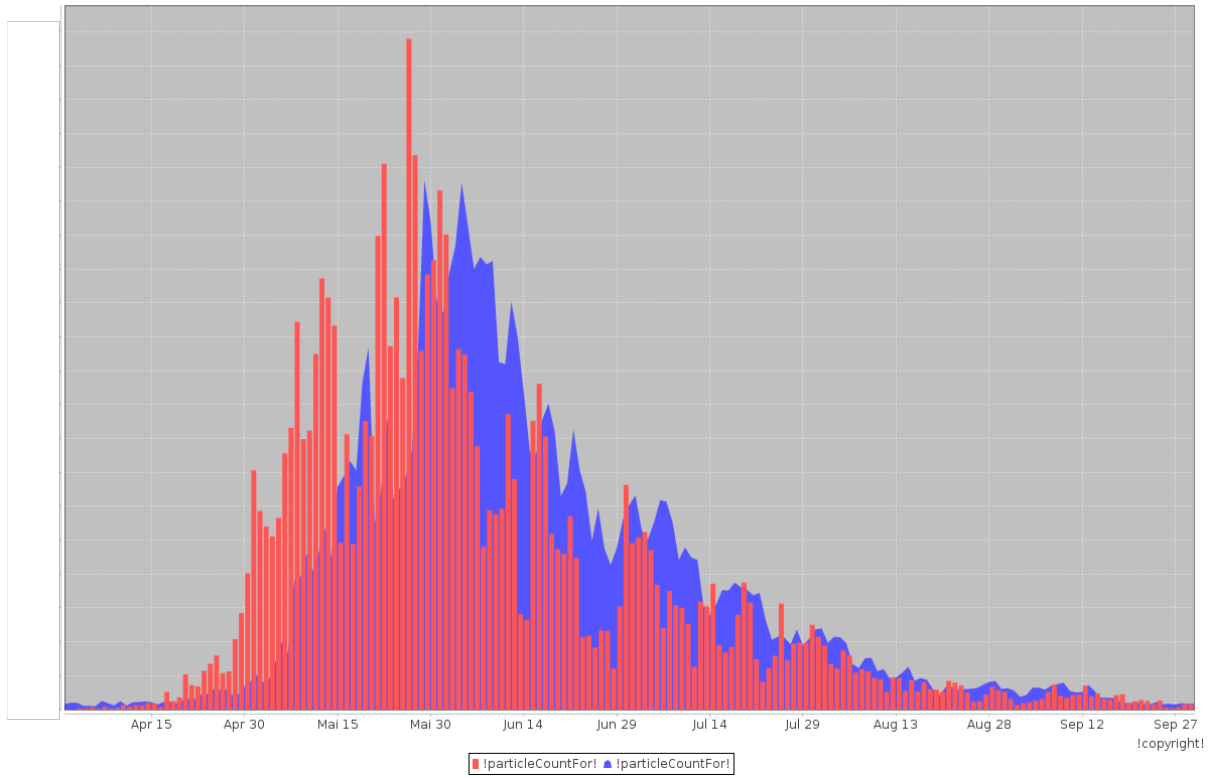
Fraxinus in All Austrian stations 2018



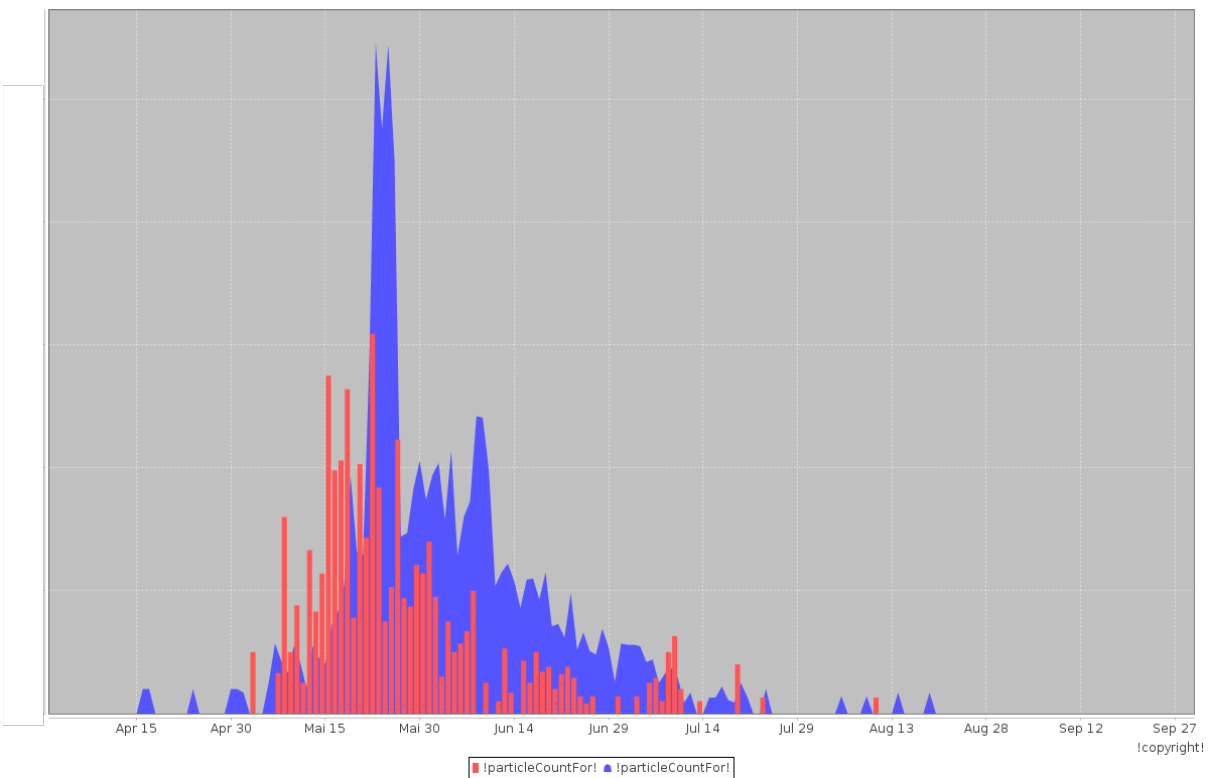
Betula in All Austrian stations 2018



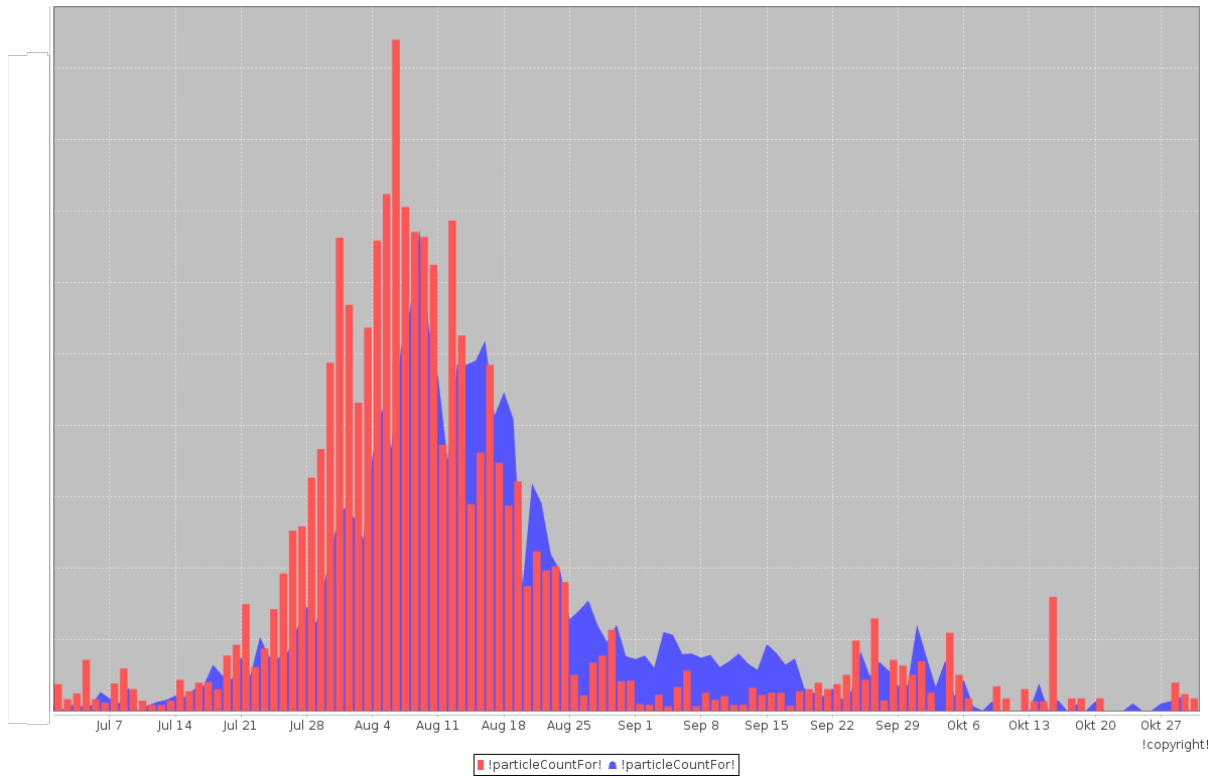
Poaceae in All Austrian stations 2018



Secale in All Austrian stations 2018



Artemisia in All Austrian stations 2018



Ambrosia in All Austrian stations 2018

